Jura-Studium an der Ruhruniversität Bochum, Staatsexamen 1979 und 1981, Staatsanwalt, Richter, Berater der SPD-Bundestagsfraktion in einem Untersuchungsausschuss 1981-1990

Beigeordneter und Stadtdirektor in Duisburg für Recht, Sicherheit, Migration, Bürgerservice, Personal, zugleich Geschäftsführer städtischer Konzernbetriebe (Müllverbrennungsanlage, Schlachthof und Märkte, Stadtmarketing) sowie Erster Werkleiter der Wirtschaftsbetriebe Duisburg 1990-2006

Juristischer Berater der SPD-Landtagsfraktion NRW in einem Untersuchungsausschuss 2007-2008

Rechtsanwalt seit 2006

Eintritt in die SPD 1971:

„Ich wollte Willy Brandts, von den Konservativen bekämpfte, Politik für mehr Demokratie, für den Abbau des Kalten Krieges und für eine gerechtere Weltordnung unterstützen.“

Eintritt in die Gewerkschaft ver.di 1973

„ver.di habe ich, trotz mancher inhaltlicher Differenz und auch wenn ich ‚Chefpositionen‘ bekleidete, aus der Überzeugung die Treue gehalten, dass nur starke Gewerkschaften unseren Sozial-Staat schützen.“

Langjähriger Vorsitz der Jungsozialisten im Unterbezirk Duisburg und Mitgliedschaft im SPD-UB-Vorstand, Mitglied der AWO und Vorsitzender der Schiedskommission im Bezirk Niederrhein.

Ratsherr der Stadt Duisburg 1980-1990 und seit 2009 u.a. Vorsitzender des Umweltausschusses und Vorsitzender des Personal- und Verwaltungsausschusses.

Mein Motto: *„Wer als Politiker die Welt zum Besseren verändern will, sollte damit in seiner Gemeinde als aktiver Bürger anfangen.“*

Privates:

„Ich lese gern mit den Ohren (Hörbücher), streife zum Geo-Cachen gern durch Wald und Flur, betreibe Sport von Schwimmen über Tanzen und Golf bis zum Skifahren und bin leidenschaftlicher Kino-Besucher.

Jürgen C. Brandt

* 21.3.1955 in Duisburg, verheiratet, eine Tochter

Bild 2009

Lieblingszitate als Lebensmotto:

„ Was moralisch falsch ist, kann gar nicht politisch richtig sein.“

-William E. Gladstone -

„Jedenfalls ist es besser, ein eckiges Etwas zu sein als ein rundes Nichts.“

-Christian Friedrich Hebel -